Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Attraktionsorchesters C. V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Dancing jeden Abend und Sonntagnachmittags. Dienstag, den 30. Juni, Abschiedsabend der Kapelle Fryd Schwarz. Ab 1. Juli Kapelle Yeff Graf.

Kleines Morgenkonzert jeden Sonntag um 11 Uhr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Kinderspielpark zur freien Benutzung während der Teekonzerte.

Schulwarte Bern

Hausmusikstunde, Samstag, den 27. Juni, 20 Uhr, veranstaltet der Freundeskreis für Hausmusik Bern in der Schulwarte einen Musikabend. Junge Musikanten (Schüler von Herta Schilling, Mathilde Neukomm, Ernst Kappeler und Karl Rieper) möchten zeigen, wie auf Violinen, Klavier, Spinett und Blockflöten auch mit bescheidenem Können, ein beglückendes Musizieren möglich ist. Darüber hinaus will diese Hausmusikstunde für eigene Musikbetätigung im häuslichen Kreise werben. Eintrittsprogramme bei Müller & Schade, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Radio Bern

Das Studio Radio Bern veranstaltet am Montag, den 29. Juni, 20.15 Uhr, im grossen Saal des Alhambra-Theaters einen populären Abend. Es will mit dieser Dislozierung des Studios einem breiten Publikum einmal Gelegenheit geben, zu sehen, was sonst nur zu hören ist. Hervorragende Kräfte sind für diesen Abend verpflichtet, zunächst einmal das allen Radiohörern gut bekannte Orchester Bob Engel, das Trio Lorrison, die charmante Diseuse und Humoristin Christl Giampietro, der Luzerner Dialektkomiker Zyböri jun. als „Dienschtma" und viele andere mehr.

Für diesen Abend ist ein einheitlicher Eintrittspreis von Fr. 1.— vorgesehen, inkl. Billettsteuer. Das Theater ist konzertbestuhlt; keine Konsumation.

Sichern Sie sich rechtzeitig ein Billett im Vorverkauf Zigarrenhaus Paul Flury, Bubenbergplatz 5.

Kauft Bundesfeierkarten!

Seit etwas mehr als einer Woche wird vom Schweiz. Bundesfeierkomitee die Bundesfeierkarte feilgeboten. Ihr Schöpfer ist der Tessiner Kunstmaler Pietro Chiesa in Sorengo. Das Modell hat er nicht weitab gesucht: ein schwarzgelocktes, munteres Tessinermädchen im leuchtenden, farbenfrohen Kleidchen des sonnigen Südens. In der linken Hand brennt noch die Kreze, mit der es den Lampion in seiner Rechten entzündet hat, um gerüstet zu sein, wenn die Glocken von den Türmen die Bundesfeier einläuten.

Die Karte wird überall von zahlreichen freiwilligen Helfern bei der Durchführung der Bundesfeier-Aktion zum Kauf angeboten. Sie liegt auch in Kiosken und Bahnhofbuchhandlungen auf. Der Preis beträgt 20 Rp.; der Reinertrag fällt dem Schweizerischen Samariterbund zu.

Sicher wird das ansprechende Tessiner-Kind überall wohin es kommt, Freude bereiten, nicht zuletzt wohl auch bei unsern Landsleuten in der Fremde, wenn es ihnen zum 1. August die Grüsse der Heimat überbringt. Dem Käufer der Karte aber bleibt das Bewusstsein, einer guten Sache gedient zu haben. Mögen ihr diese Vorzüge recht viele Freunde wecken.

Asien, Gesamtkarte 1 : 12 000 000, politisch-wirtschaftlich, 98 × 78 cm, Fr. 3.80. Kümmerly & Frey, Geographischer Kartenverlag Bern, 1942.

Ein weiteres Blatt in der Serie Kümmerly & Frey-Karten zum Weltgeschehen. Es umfasst den asiatischen und westpazifischen Kriegsschauplatz inklusive Insulinde und vermittelt zudem deren Zusammenhang mit der europäischen Ostfront.

Bei Betrachtung des Blattes kommt einem der Grossraum des Erdteils und des russischen Reiches im besonderen so recht eindrucksvoll zum Bewusstsein. Die zahlreichen im Fünfjahresplan entstandenen grossen Industriezentren im Ural und in Sibirien legen beredtes Zeugnis ab von der immensen Arbeit, die in diesen Jahren geleistet worden sein muss.

Das politische Bild ist bereichert durch einen wirtschaftlichen Aufdruck, der die reichen Bodenschätze an Erdöl, Kohle und Erzen veranschaulicht, sowie die Anbaugebiete der typischen Nutzpflanzen, deren Erträge wir heute so sehr zu schätzen wissen. Eine Nebenkarte umfasst den Erdteil *Australien* und seine nähere Umgebung.

Das größte
Attraktionsorchester der Schweiz:
C. V. MENS
IM KURSAAL BERN

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und **Prothos-**
Schuhe

Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen (Hypothekarinstitut)

Im Jahre 1824 gegründete gemeinnützige Anstalt

Hauptsitz in Wangen a. A. Filialen in Herzogenbuchsee und Niederbipp. Einnehmereien in Oschwand-Ochlenberg und Hubberg Walrigen

Spareinlagen	Anvertraute Gelder	Fr. 36 000 000
(Sparhefte und Obligationen)	Hypotheken	Fr. 33 000 000
Hypotheken	Wertschriften	Fr. 2 500 000
Schuldscheine	Reserven	Fr. 2 500 000
Konto-Korrente	Bilanzsumme	Fr. 45 600 000

zu vorteilhaften Bedingungen

Mit höflicher Empfehlung
Die Verwaltung